

Sommerrückblick: 112,4 Millionen Passagiere europaweit verspätet

- **AirHelp analysiert Flugausfälle und Verspätungen von Juni bis August und zieht Bilanz**
- **In diesem Sommer kam es in Griechenland, Serbien und Bulgarien zu den meisten Flugproblemen**
- **Fast zwölf Prozent aller verspäteten Passagiere in Europa sind von Deutschland abgeflogen – damit hat sich der Anteil zu letztem Jahr erhöht**

Berlin, 24. September 2024 – Mehr als jede:r dritte Fluggast (38,8 Prozent) in Europa musste sich in diesem Sommer mit Flugproblemen auseinandersetzen. In den Monaten Juni, Juli und August 2024 waren insgesamt 112,4 Millionen Passagiere von Verspätungen und Flugausfällen betroffen – davon haben mehr als neun Millionen Fluggäste Anspruch auf Entschädigungszahlungen. Innerhalb Deutschlands mussten vor allem Passagiere am Flughafen Köln-Bonn starke Nerven beweisen. Denn: Der Flughafen weist mit 53,4 Prozent die höchste Verspätungs- und Ausfallquote im Sommer auf. Das geht aus einer Untersuchung des Travel-Tech-Unternehmens AirHelp (www.airhelp.de) hervor.

Mehr als jeder:r zweiter Passagier in Griechenland ist verspätet gestartet

Als eines der beliebtesten Reiseziele Europas verzeichnete Griechenland in diesem Sommer die höchste Anzahl an Verspätungen und Ausfällen. 50,7 Prozent aller Reisenden waren hier von Flugproblemen betroffen, das entspricht rund 7,2 Millionen Passagieren. Serbien weist mit 49,1 Prozent eine ähnlich hohe Verspätungsquote im Sommer 2024 auf: Hier haben mehr als 591.300 Passagiere den Abflugort verspätet verlassen. Bereits in den Jahren 2019, 2022 sowie 2023 standen Griechenland und Serbien an der Spitze des Negativ-Rankings. Auf Platz drei folgt Bulgarien mit einer Verspätungsquote von 46,1 Prozent und 720.000 Passagieren.

Auch in Rumänien und Italien kam es europaweit vermehrt zu Flugproblemen. Während die Quote in Rumänien diesen Sommer bei 45,7 Prozent (1,7 Millionen Fluggäste) lag, kommt Italien auf einen Anteil von 45,6 Prozent (14,5 Millionen).

Anteil von Airlines verschuldeten Verspätungen und Ausfälle in Rumänien am höchsten

Bei Verspätungen von mehr als drei Stunden, die von den Fluggesellschaften selbst verursacht werden, haben Fluggäste Anspruch auf Entschädigungszahlungen. In Rumänien ist der Anteil der von Fluggesellschaften verursachten Verspätungen und Ausfällen am höchsten. Zwölf Prozent aller betroffenen Passagiere haben dort Anspruch auf Entschädigungszahlungen, was insgesamt 205.900 Reisenden entspricht. Auch in Albanien lässt sich ein Großteil der Verspätungen auf die Airlines zurückführen: Hier liegt der Anteil bei 11,9 Prozent (100.500 Passagiere). Das Vereinigte Königreich folgt knapp dahinter auf Platz drei mit einem Anteil von 11,8 Prozent und zwei Millionen entschädigungsberechtigten Passagieren.

Norwegen, Island und Finnland gehören zu den pünktlichsten Ländern

Vor allem die nordeuropäischen Länder konnten in diesem Sommer eine vergleichsweise niedrige Verspätungs- und Ausfallquote vorweisen. 19,7 Prozent aller Fluggäste (1,6 Millionen Passagiere) in Norwegen waren mit Flugproblemen konfrontiert – damit ist Norwegen auf Platz eins der

pünktlichsten Länder. Island kann sich mit einem Anteil von 20,6 Prozent an verspäteten Passagieren in diesem Jahr den zweiten Platz streitig machen. Insgesamt starteten hier in den Sommermonaten 306.400 Fluggäste gar nicht oder verspätet. Weitaus höher fällt die Quote hingegen in Finnland mit 24,6 Prozent (2,2 Millionen Passagiere) aus – Platz drei des Vergleichs.

Deutschland europaweit auf Platz sechs der Länder mit den höchsten Verspätungsquoten

Der Anteil an verspäteten Passagiere in Deutschland hat im Vergleich zu letztem Jahr deutlich zugenommen: 2023 waren 37 Prozent aller Fluggäste (Platz elf) von Flugproblemen betroffen; in diesem Jahr steigt die Quote auf 44,4 Prozent (Platz sechs) an. Insgesamt lag die Zahl bei 13,4 Millionen verspäteten Fluggästen, was einen Anteil von rund zwölf Prozent aller Passagiere mit Abflug in Europa ausmacht. 927.300 Reisende in Deutschland haben dabei einen Anspruch auf Entschädigungszahlung.

Insbesondere Passagiere in Köln-Bonn mussten in diesem Sommer mit Ausfällen und Verspätungen rechnen: Hier lag die Quote bei 53,4 Prozent (765.300 Fluggäste). Im letzten Jahr war der Anteil mit 31,5 Prozent (530.000 Fluggäste) noch deutlich geringer. Auf Platz zwei und drei folgen mit 53,1 Prozent (126.100 Fluggäste) bzw. 52 Prozent (3,2 Millionen Fluggäste) Frankfurt-Hahn und der Franz-Josef-Strauss Flughafen in München.

Mit Blick auf Pünktlichkeit ist der Flughafen Weeze führend in Deutschland

Wer diesen Sommer vom Flughafen Weeze abgeflogen ist, musste vergleichsweise die wenigsten Flugprobleme in Kauf nehmen. Der Flughafen gilt als pünktlichster Flughafen Deutschlands – allerdings ist auch hier die Quote relativ hoch: 33,8 Prozent (94.000 Passagiere) aller Reisenden waren von Störungen im Ablauf betroffen. Mit diesem Ergebnis löst er den Stuttgarter Flughafen ab, der in den vergangenen zwei Jahren das Rennen anführte und in diesem Jahr auf Platz drei der pünktlichsten Airports landet. Etwas besser schneidet der Bremer Flughafen mit 35,7 Prozent und 505.000 verspäteten Fluggästen ab – der zweite Platz nach Pünktlichkeit im Deutschland-Vergleich.

Flüge in Europa immer noch deutlich unpünktlicher als vor der Pandemie

„Die Situation an europäischen Flughäfen bleibt weiterhin problematisch. Während in den Sommermonaten vor der Pandemie durchschnittlich 27 Prozent der Passagiere verspätet waren oder ihren Flug nicht wie geplant antreten konnten, sind die Zahlen in den vergangenen Jahren auf ein deutlich höheres Niveau angestiegen. In Ländern wie Griechenland, Serbien und Deutschland sind hohe Verspätungsquoten nach wie vor präsent.“

Auch sollten sich Passagiere im Herbst aufgrund von Personalengpässen sowie Streiks auf mögliche Flugprobleme einstellen. Sollte es zu Verspätungen oder Ausfällen kommen, ist es wichtig, diese sorgfältig zu dokumentieren und nach der Reise Ansprüche auf Entschädigungszahlungen zu prüfen“, erklärt Nina Staub, Fluggastrechtsexpertin von AirHelp.

Über die Untersuchung

Die Studie basiert auf den Flugdaten der Monate Juni, Juli und August 2024. Es wurde untersucht, wie viele Passagiere innerhalb dieses Zeitraums von Verspätungen und Flugausfällen betroffen waren. Die Anzahl Passagiere und die Prozentangaben wurden gerundet. Es wurden nur Länder und Flughäfen berücksichtigt, in denen mindestens 500.000 Fluggäste pro Land bzw. 100.000 pro Flughafen abgeflogen sind. Für präzise sowie aussagekräftige Daten nutzt AirHelp eine Vielzahl von Quellen und kombiniert sie in einer globalen Flugdatenbank, um u. a. Deckungslücken in den Daten einiger

Anbieter zu beseitigen. Die Anbieter werden nach der Qualität ihrer Daten priorisiert. Bei Datenkonflikten (z. B. unterschiedliche Ankunfts- oder Abflugzeiten) wird statt eines Durchschnitts die Quelle mit der höchsten Autorität verwendet.

Über AirHelp

AirHelp ist ein Unternehmen für Reisetechologie, das sich mit Flugunterbrechungen befasst. Seit 2013 hat AirHelp Entschädigungen für über 2,3 Millionen Passagiere mit Flugverspätungen oder -annullierungen durchgesetzt. Über 6,5 Millionen Passagiere haben ihre Flüge mit AirHelp+ geschützt und unzählige weitere Millionen profitieren von den Informationen, die auf [airhelp.com](https://www.airhelp.com) frei verfügbar sind.

#Die Nummer 1 für Flugentschädigungen weltweit

Mit einem Netzwerk von 50 Anwaltskanzleien in über 35 Ländern, innovativer künstlicher Intelligenz im Hintergrund und einem engagierten Team von über 400 AirHelpers macht AirHelp es jedem Reisenden in der EU, in Großbritannien und darüber hinaus leicht, bei Flugverspätungen und -annullierungen bis zu 600 Euro zu erhalten. Weitere Informationen über AirHelp finden Sie unter: <https://www.airhelp.com>

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172.634.6128